

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 18.12.2008
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: OT Döbberin / Gemeindehaus

Anwesend:

Vorsitzende
Frau Margot Franke

Gemeindevertreter
Herr Alfons Babst
Herr Axel Buggisch
Herr Frank Fries
Frau Petra Janiszewski
Herr Uwe Köcher
Herr Detlef Pasenau
Herr Marcel Patzig
Herr Eberhard Steinbrecher
Herr Ralf Tomczik

Schriftführung
Frau Annett Malke

Märkische Oderzeitung
Frau Bärbel Kloppstech

Geladene Gäste
Herr Kurt Anscheit
Herr Alfred Müller

Amtsverwaltung
Herr Dr. Ernst Kristen
Frau Marlies Röchow

Nicht anwesend:

Geladene Gäste
Frau Elke Apelt

Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.11.2008
2. Einwohneranfragen
3. Anhörung der Ortsvorsteher
4. Beratung und Beschlussfassung zur Berufung sachkundiger Einwohner (GZ/156/2008)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung des WAZ Lebus (GZ/159/2008)
6. Veränderung der Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE kommunale Aktionäre mbH (GZ/158/2008)
7. Informationen über die Baumaßnahmen des Jahres 2008
8. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

9. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 27.11.2008
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Franke begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen ordnungs- und termingerecht zugegangen sind.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind nicht vorhanden, sollen aber gegebenenfalls angezeigt werden.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, alle Mitglieder der Gemeindevertretung sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 27.11.2008

Die Auswertung der Niederschrift wird auf die nächste Sitzung verschoben, da diese noch nicht fertig gestellt wurde.

2. Einwohneranfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

3. Anhörung der Ortsvorsteher

Petershagen: Frau Janiszewski zieht ein kurzes Resümee und dankt der Gemeinde von Petershagen für ihr Engagement und dem Amt für die gute Zusammenarbeit.

Sie freut sich über die durchgeführten Baumaßnahmen wie z. B. die Erneuerung der Jugendclubtür, die Sanierung des Kindergartens, die Unterstützung der Sanierung des Kirchturms (2009 soll von dort wieder Geläut erklingen) und diverser kleinerer Maßnahmen. Frau Franke ergänzt, dass die Gemeinde die Förderung in Höhe von 10.000,00 € für die Sanierung der Kirche Petershagen zur Zahlung angewiesen hat.

Döbberin: Herr Tomczik informiert über die gravierenden Probleme mit der Heizungsanlage (Hauptstraße 2). Es ist nur noch möglich, die Anlage im Dauerbetrieb zu fahren. Ersatzteile sind nicht mehr zu haben. Dadurch sind die Heizkosten für die Mieter enorm. Frau Frank hebt hervor, dass diese Baumaßnahme in der Prioritätenliste für 2009 aufgelistet werden könnte.

Herr Tomczik spricht den schlechten Zustand der Straße zwischen Döbberin und Niederjesar an. Das Bauamt (Herr Knopp) soll beim Landkreis MOL nachhaken. Frau Franke schlägt vor, dass dieser Brief vom Amtsdirektor verfasst werden sollte, um den Landkreis zu konkreten Aussagen zu bewegen. Ein Termin mit dem Straßenmeister soll am Montag, dem 22.12.2008 stattfinden, 11.00 Uhr.

Rottweiler: Frau Jahn vom Bau-/ Ordnungsamt wurde vom Tierhalter versichert, dass der Hund abgeholt wurde. Dies ist jedoch nicht der Fall. Das Tier ist nach wie vor da. Die Anwohner trauen sich nicht mehr am Grundstück vorbei – Auftrag an Frau Jahn.

Wohnung: Die Heizungsbauarbeiten haben noch nicht begonnen.

Auch Herr Tomczik dankt den Bürgern und dem Amt für die gute Zusammenarbeit.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Berufung sachkundiger Einwohner (GZ/156/2008)

Frau Franke erläutert die Beschlussvorlage. Sie dankt für die Bereitschaft, als sachkundiger Einwohner in den Fachausschüssen der Gemeinde mitzuarbeiten.

Vorgeschlagen sind für den Bauausschuss:

Herr Kurt Anscheit
Herr Alfred Müller

Vorgeschlagen sind für den Finanzausschuss:

Frau Elke Apelt

Sie bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 027-12-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf beruft als sachkundige Einwohner

in den Bau- und Ordnungsausschuss:

- ❖ Herrn Kurt Anscheit
- ❖ Herrn Alfred Müller

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 028-12-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf beruft als sachkundige Einwohner

in den Finanzausschuss:

- ❖ Frau Elke Apelt

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung des WAZ Lebus (GZ/159/2008)

Frau Franke erläutert die Beschlussvorlage und erinnert an die Empfehlung, die dazu vom Amtsdirektor auf der letzten Sitzung am 03.12.2008 abgegeben wurde. Die Verlängerung der dreiseitigen Vereinbarung dient der Gemeinde zur Sicherung ihres Handlungsspielraumes. Sie verweist auf die Zusage zu einer möglichen Übernahme von Krediten in Höhe von 790.000,00 € durch den Schuldenmanagementfonds.

Herr Babst fragt die Gesamthöhe der Verbindlichkeiten des WAZ Lebus an. Frau Franke gibt an, dass lt. Information des Amtsdirektors diese bei ca. 3,5 Millionen Euro liegen sollen.

Frau Franke verliest die Beschlussvorlage und stellt sie zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 029-12-2008

Die Gemeindevertretung Zeschdorf beschließt die beiliegende Ergänzung zur dreiseitigen Vereinbarung vom 26.09./01.10./14.10./16.10.2008.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Veränderung der Gesellschaftsanteile an der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE kommunale Aktionäre mbH (GZ/158/2008)

Frau Röchow erläutert die Beschlussvorlage. Danach findet eine Vereinheitlichung der seit 2002 bestehenden Mitgesellschafteranteile der Gemeinden statt. Dies bringt keine Nachteile. Zum Beispiel wurden 2008 ca. 12.800,00 € als Ausschüttung an die Gemeinde Zeschdorf gezahlt.

Wegen der durchgeführten Gemeindefusionen bestehen nun unterschiedliche Anteile. Es wurde nunmehr eine einheitliche Anteilshöhe von 500,00 € beschlossen. Daraus ergibt sich für die Gemeinde Zeschdorf eine einmalige Nachzahlung in Höhe von 400,00 €.

Herr Fries fragt nach, warum die GfIdOkA 9.200,00 € aus dem Kapital abzieht, handelt es sich dabei um einen Rechenfehler? Er erläutert, dass sich Stimmberechtigung und Erträge mit der Einmalzahlung von 400,00 € nicht erhöhen werden und verweist auf die Kommunalverfassung (§ 42). Daher hält er den Beschluss für rechtswidrig.

Frau Röchow macht deutlich, dass die Gesellschaft die Interessen der Kleinaktionäre bündeln will, um bessere Handlungsmöglichkeiten zu schaffen. Sie informiert, dass der Vertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren geschlossen wird und ein Optionsrecht enthält. Auftretende Fragen will sie dazu mit dem Amtsdirektor klären.

Frau Franke berichtet, dass die Gesellschafterversammlung bereits im Sommer 2008 stattfand und die Gemeinde nun den Beschluss nachholen muss. Herr Fries äußert sein Unverständnis zu dem Beschlussvorschlag und stuft ihn als ungerecht ein. Frau Röchow erklärt, dass der Beschluss nicht für die Gemeinde bindend und nachrangig ist. Herr Fries fragt die Deckung der Kosten der Gesellschaft an und hätte gern mehr Hintergrundinformationen. Dem schließt sich Herr Steinbrecher an. Er stellt den Antrag auf Rückstellung des Beschlusses bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung oder bis konkrete Informationen vorhanden sind. Dazu schlägt Frau Franke vor, den Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn Hengst einzuladen, wenn möglich zur nächsten Sitzung der GV. Die Beschlussfassung wird zurück gestellt.

7. Informationen über die Baumaßnahmen des Jahres 2008

Frau Franke informiert über die 2008 durchgeführten Baumaßnahmen. Grundlage dafür ist ein Bericht von Herrn Knopp (Bauamt). Dieser liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Buswendeschleife: Termin zur Beratung zur Übergabe am 19.12.2009, 09.15 Uhr. Teilfertigstellungstermin soll am Montag, dem 22.12.2008 um 11.00 Uhr sein. Das Umfeld und die Anbindung zum Jugendclub und Privatweg wird 2009 gestaltet. Das alte Bushäuschen wurde aufgearbeitet und zum neuen Standort versetzt. Es sollen noch 2 Lichtpunkte gesetzt werden, dies wurde bereits bei Firma Neumann in Auftrag gegeben. Die Kosten für die neue Buswendeschleife werden wie folgt getragen: 68.500,00 € von der Gemeinde zuzüglich 30.000,00 € Förderung durch den Landkreis MOL. Darin eingeschlossen sind bereits die Kosten für die Umfeldgestaltung.

Herr Köcher rät, die linke Seite des Areals weiterhin als Parkfläche für die Badegäste zu reservieren. Ein neuer Standort für die Glascontainer muss ebenfalls noch gefunden werden, dazu soll es im Januar/Februar 2009 einen Vor-Ort-Termin mit dem Bauamt geben, so Frau Franke. Ebenfalls soll das unberechtigte Abstellen der LKW unterbunden werden.

Dazu fragt Herr Fries, wie die Schulkinder zur neuen Bushaltestelle (Buswendeschleife) gelangen und ob es dazu bereits Absprachen mit dem Hort gibt. Frau Franke erklärt, dass die Frühbusse generell bis zur Schule fahren. Für die Nachmittage muss jedoch eine Regelung gefunden werden. Entweder muss eine Begleitung und Beaufsichtigung der Kinder durch den Hort sicher gestellt werden oder die Schulbusse fahren weiterhin auch nachmittags direkt bis zur Schule. Dazu werden sich Schule, Bauamt und Gemeinde verständigen. In den Wintermonaten werden alle Schulbusse die Schule weiterhin direkt anfahren.

Am Montag, dem 22.12.2008 soll in der Mitte der Buswendeschleife (Rondell) eine Eiche aus Sponsoring gepflanzt werden.

Beleuchtung Pfeilerberg: Frau Franke informiert, dass ein Vorschlag vom Bauamt (Herrn Knopp) unterbreitet wurde. Dieser beinhaltet die Beleuchtung des Weges vom Pfeilerberg bis zum Freizeit- und Tourismuszentrum mit 3 Lichtpunkten.

Herr Dr. Kristen berichtet über die Arbeitsergebnisse der Bauleitplanung und Maßnahmen im Jahre 2008 (siehe Anlage). Die Erstellung eines B-Planes für den Fließerweg ist soll 2009 realisiert werden.

Windrad Ucke: Herr Dr. Kirsten informiert, dass sich der Anwalt des Amtes nach dem Sachstand im Landesumweltamt erkundigt hat und der Bau des Windrades wahrscheinlich ist. Dabei ist die Entschädigungszahlung zu bedenken und Einvernehmen zu erzielen. Frau Franke ergänzt, dass sich Gemeinde und Bauamt jedoch gegen den Bau weiterer Windkraftanlagen engagieren werden.

Das von Herrn Fries geforderte Schreiben an den Landrat MOL liegt noch nicht vor, da noch nicht feststeht, ob Zeschdorf in der neuen Planung als Windkräfteinigungs-

gebiet für weitere Anlagen ausgewiesen wird. Vorsorglich wäre ein solches Schreiben nicht sehr sinnvoll, wie Frau Franke ausführt. Sie verweist auf die Mitgliedschaft von Herrn Radtke in der Regionalplanungsgruppe des Landkreises, welcher die Gemeinde bei Bedarf umgehend informieren kann.

Herr Fries sieht das Schreiben als beschlossen an und verlangt eine umgehende Information. Herr Buggisch kritisiert scharf, dass der Bau des 4. Windrades (Fa. Ucke) nicht mit gemeindlichem Einvernehmen einhergeht und dass kein gültiger Flächennutzungsplan dafür existiert. Er sieht damit die Demokratie ausgehebelt.

Planung Schulstraße, Döbberin: Herr Tomczik informiert, dass Herr Kittner mit der Planung beauftragt ist.

Anfrage von Herrn Steinbrecher zum Sachstand Schloss Petershagen: Dazu erklärt er, dass die Bauleistung in der Wohnung Minow noch unvollendet ist, die Familie aber zurzeit zufrieden ist. Zu den Kosten und ggf. weiteren Baumaßnahmen soll Herr Hölzner (WOSELLA) in der nächsten Bauausschusssitzung Auskunft geben. Zum Projekt von PRO 3 gibt es noch keinen neuen Sachstand. Dazu erklärt Herr Dr. Kristen, dass nur ein Teil ausgebaut wurde.

Privatweg: Herr Köcher mahnt Reparaturbedarf an.

Fischerinsel: Herr Köcher informiert, dass dort bereits einige Zeit die Straßenbeleuchtung defekt ist. Handlungsbedarf: Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr möglich (Leiter)?

Fassadengestaltung Kita Petershagen: Diese ist abgeschlossen, wie Frau Franke berichtet. Zusätzlich wurde die Wasserleitung vom Gemeindehaus zur Kita und dort im Haus verlegt. Die Kosten konnten in der Gesamtbausumme gedeckelt werden. Die Farbgebung für die neugestaltete Fassade soll bei frostfreier Witterung erfolgen.

Frau Franke informiert über die Gewährung von finanziellen Zuschüssen für Vereine (13 Vereine á 100,00 €), Seniorenweihnachtsfeiern (zusammen 500,00 €) und die Jugendclubs in Alt Zeschdorf (9.300,00 € Fußboden) und Petershagen (4.400,00 € Tür).

Jugendclubs: Problem Rauchverbot

Alt Zeschdorf: Fortsetzung der Fußbodenerneuerung: Das Preis-Nutzen-Verhältnis von Fliesen wird diskutiert.

Herr Fries erkundigt sich nach den Problemen im Kinderring Neuhardenberg. Frau Franke berichtet über die dortige Situation, auf die die Gemeinde Zeschdorf keinen Einfluss hat.

Herr Fries regt an, über die Aufgabe des Jugendclubgebäudes in Alt Zeschdorf nachzudenken, welches alt und in schlechtem Zustand ist. Stattdessen sollten In-

vestitionen in die Schule geprüft werden. Dort sind jedoch für die Jugendlichen keine Räumlichkeiten verfügbar, wirft Frau Franke ein. Andere Räumlichkeiten in der Ortsmitte (Speicher, ehem. Schulküche) befinden sich in fremdem Eigentum. Die gute Auslastung des Vereinshauses wird angesprochen. Das Gebäude der Raiffeisenbank soll verkauft werden. Sie fasst zusammen, dass für 2009 noch viele Aufgaben zu erledigen sind und der Schulstraße Döbberin oberste Priorität zukommt.

Sanierung des 4. Pfeilers (Pfeilerberg): Dazu will Herr Roeber (PDA) 50 % der Baukosten übernehmen.

Frau Franke berichtet über die Umgestaltung der Grundschule Alt Zeschdorf als Verlässliche Halbtagschule und räumt Möglichkeiten zur Förderantragsstellung ein. Bauliche Probleme bereitete 2008 ein Wassereinbruch in der Turnhalle (Fußboden). Die Schadensbeseitigung erfolgte über Finanzierung des Schulverbandes. 2009 ist die Treppe zum Haupteingang der Schule dringend zu sanieren, dazu sollen möglichst Mittel vom Schulverband genutzt werden. Weiterhin könnte über diesen ein Fördermittelantrag gestellt werden, um eventuell aus dem Fotovoltaikprogramm für Schulen zu erhalten, wie von Herrn Fries vorgeschlagen.

Ehemalige Gaststätte Petershagen: Die Petershagener Bürger sind unzufrieden, dass das Gebäude immer noch nicht abgerissen wurde (Schreiben Dorfverein). Frau Franke unterrichtet die Gemeindevertreter über einen möglichen neuen Kaufinteressenten für das Gebäude, bisher gibt es aber noch keine Verhandlungsergebnisse.

8. Sonstiges

Frau Franke legt den Arbeitsplan 2009 für die Gemeindevertretung Zeschdorf vor. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wird am 05.02.2009 im Kulturhaus stattfinden. Themen sollen unter anderem die überarbeitete Hauptsatzung der Gemeinde sein, ebenso die 1. Lesung des Haushaltes.

Herr Fries wünscht sich einen aktiven Meinungsaustausch zwischen allen Mitgliedern der Gemeindevertretung (auch den ehemaligen) über gegenwärtige und frühere Projekte. Ebenso werden Denkanstöße für mögliche Gesprächsrunden gegeben:

- mit Vereinen (eventuell halbjährlich)
- zur Freizeit- und Tourismus GmbH
- zur Dorfverschönerung

Zur Dorfverschönerung & baulichen Problemen wird eine Runde ca. Mitte Januar angeregt. Thematisiert soll unter anderem die Gefahrenabwehr für die leerstehende ehemalige Gaststätte Woithe werden.

Herr Köcher setzt die Anwesenden in Kenntnis, dass die Teiche (ehem. Müller) in der Schweinezucht dem Anglerverein Alt Zeschdorf 2009 zur Nutzung übergeben werden. Frau Franke schlägt einen Vor-Ort-Termin im Januar vor, gemeinsam mit

der Unteren Naturschutzbehörde, dem Bauamt und dem Anglerverein, um zur Pacht eines Karpfenteiches und zum Zustand der Zuwegung und der Teiche (Biberscha-den) zu beraten. Das Pumpwerk dort wurde vom GEDO repariert.

Margot Franke

Vorsitzende
der Gemeindevertretung